

Oberbürgermeisterwahl 2008
Aktion Faires Wahlcafé

17.7.2008

Die Wahlbeteiligung in Düsseldorf lag bei der Kommunalwahl 2004 bei den 16- bis 25-Jährigen bei nur 42,4 Prozent. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, Jugendliche für das Wählen und die politische Partizipation in ihrer Stadt zu interessieren. Die Aktion verbinden wir mit dem Thema Fairer Handel.

Die Jugendlichen fordern die Erwachsenen in ihrem Wahlbezirk auf, zur OB-Wahl zu gehen und belohnen sie dafür mit einer Tasse fair gehandelten Düsseldorf Café. Dazu richten sie neben dem Wahllokal in ihrer Schule ein Faires Wahlcafé ein.

Die Aktion Faires Wahlcafé
2005 unterstützten:

Bei unserer Aktion Faires Wahlcafé 2005 zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen und zur vorgezogenen Bundestagswahl wurde die Idee von Schülerinnen und Schülern in mehreren Städten begeistert umgesetzt.

In Essen organisierten die Jugendlichen sogar eine Demonstration und zogen mit Plakaten und Sprechgesängen („Wir wollen euch wählen sehen!“) durch ihren Wahlbezirk. Sie entwarfen Flyer und steckten sie in alle Briefkästen.

Zielgruppen und Ziele

Zielgruppe sind einerseits Schülerinnen und Schüler. Sie sollen zum Wählen motiviert werden – direkt, wenn sie bereits 16 sind, oder indirekt für die Zukunft. Denn darüber, dass sie die Erwachsenen zum Wählen auffordern und von der Wichtigkeit überzeugen, werden sie selber an das Wählen als Möglichkeit, Politik mitzugestalten, herangeführt. Jugendliche, die Erwachsene zum Wählen bewegen, werden später auch selbst Wählen gehen. Die Erwachsenen sind also eine weitere Zielgruppe unserer Aktion. Ziel ist es, eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen und etwas gegen die so genannte Politikverdrossenheit in der Gesellschaft zu tun. Wahlen und Fairer Handel haben eins gemeinsam: Sie sichern die Zukunft von Menschen.

Ablauf der Aktion

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Amt des Stadtoberhauptes, der OB-Wahl und den Programmen der Kandidatinnen und Kandidaten. Sofern es möglich ist, laden sie sie in ihre Schule ein oder besuchen deren Wahl-Veranstaltungen. Alternativ können sie Politikerinnen und Politiker aus ihrem Stadtbezirk einladen oder besuchen. Die Jugendlichen fragen nach den politischen Zielen für Düsseldorf und bringen ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche ein.

Für ihr Faires Wahlcafé entwerfen die Jugendlichen einen Flyer, mit dem sie die Erwachsenen in ihrem Wahlbezirk auf ihre Aktion aufmerksam machen. Sie sprechen die lokalen Medien an und laden sie zu einer Pressekonferenz in ihre Schule ein. Dabei stellen sie die Aktion und den Flyer vor. Sie informieren darüber, warum sie die Erwachsenen zur Wahl auffordern und was sie ihnen bieten.



Die Jugendlichen können sich weitere Ideen ausdenken, um die Erwachsenen in ihr Wahlcafé zu locken.

Am Wahlsonntag selbst gestalten die Schülerinnen und Schüler ihr Wahlcafé. Sie belohnen die Wählerinnen und Wähler mit einer kostenlosen Tasse fair gehandelten Düsseldorf Café. Zusätzlich können sie selbst gebackenen Kuchen oder Waffeln anbieten. Die Aktion Faires Wahlcafé findet in Kooperation mit GEPA statt, Europas größter Fair-Handelsorganisation, die auch Importeur des Düsseldorf Cafés ist. Im Wahlcafé informieren Flyer und Plakate von GEPA über den Fairen Handel. Wenn es möglich ist, können die Jugendlichen gemeinsam mit dem Düsseldorfer Weltladen „el martin“ fair gehandelte Produkte anbieten.

Auf unserer Webseite werden alle Wahlcafés vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler, die an der Aktion Faires Wahlcafé teilnehmen, werden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Im Unterricht

Lehrerinnen und Lehrer bekommen mit der OB-Wahl einen aktuellen Anlass, den Themenkomplex Wahlen und Demokratie im Unterricht zu behandeln. Dabei liegt das besondere Augenmerk auf der Politik in der eigenen Stadt und ganz unmittelbar vor der Haus- bzw. Schultür im Stadtbezirk. Die Verbindung mit einer Aktion macht das Thema für die Jugendlichen besonders attraktiv. Denn Jugendliche lernen anders und intensiver, wenn sie sich direkt beteiligen können und ernst genommen werden.

Die Jugendlichen erarbeiten sich politisches Wissen, das sie an Erwachsene weitergeben. Sie suchen und diskutieren Inhalte, erstellen einen Flyer und verteilen die Informationen. Das so Gelernte wird in der Zukunft zu einem positiven Verhältnis zum Wählen und zu politischen Rechten führen.

Beim Thema Fairer Handel stehen die Aspekte Armut und Bildung im Mittelpunkt. Bildung ist die Voraussetzung, um am politischen Leben teilhaben und die eigene Zukunft mitgestalten zu können.

Wir unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer mit Materialien und vermitteln Referentinnen und Referenten. Für das Wahlcafé stellen wir den Schulen ein Wahlcafé-Paket zur Verfügung mit fair gehandeltem Düsseldorf Café und Informationsmaterial und Servietten.